

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 11.01 - 17.29 Uhr
Fr, Sa: 11.01 - 17.59 Uhr
So: 10.01 - 17.59 Uhr



Ein Museum der Landeshauptstadt München

Tal 50, 80331 München, Tel: (089) 22 32 66, Fax: (089) 29 46 72

Presseinformation

AUTOMATEN

Eine Ausstellung des Künstlerduos Portmanteau mit Verbündeten

Ausstellungsdauer: 1. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023

Bei Karl Valentin begann alles mit einem Automaten, einem Musik-Apparat, dem berühmten Orchestrion. Dieses bestand aus knapp 30 verschiedenen Instrumenten, die Valentin alle selbst spielte und möglichst viele davon gleichzeitig. Er selbst war also die Mechanik. Das konnte nicht gut gehen und so war der Anfang auch das Ende. In einem Anfall von einem „Löwenbierrausch“ schlug er das Orchestrion vor lauter Misserfolg auf der Straße zusammen.

Automaten...lassen Stühle tanzen, zwitschern, beleidigen ihre Kundschaft, verdrehen Bilder, köpfen Mäuse, imitierenden Schafsherden, singen und machen Party. Die vom Künstlerduo Portmanteau kuratierte Ausstellung zeigt sonderbare Beispiele humorbegabter Automaten.

Mit ihren interaktiven elektroakustischen Klanginstallationen und Musikrobotern begeistert das Künstlerduo Portmanteau mit den beiden Musikern Greulix Schrank & Christian Heiß. Für die Ausstellung im Valentin-Karlstadt-Museum haben die beiden Tonkünstler auch ganz neue Automaten entworfen und gebaut, die nun zur Uraufführung ihrer Geräusche und Funktionsweisen gebracht werden.

Erschaffen haben Portmanteau Karl Valentin als Strippenzieher des Absurden in einer Adaption von „Musik zu zweien“. Partnerin ist keine Sängerin, sondern ein Steppstuhl. In der Mitte des Sonderausstellungsraums thront ein Sittichquirl und simuliert in der Hecke des vermutlich edelsten Cafés der Stadt einen Vogelschwarm. „Kopfsalat“ erbaut zusammen mit dem Verbündeten Martin Dessacker, ist Philosophie auf Pump. Die BesucherInnen können dabei kräftig „heiße Luft“ ins Gesellschaftssystem befördern. Und wer in der Liebe nicht weiter weiß, befragt das Obandi-Orakl der Ästheten WG, da geht sicher was. Der Grobian, ein geschlechtsneutraler Automat, ist als allzweck- individual Beleidiger neuester Bauart vielfältig einzusetzen. Nichts für zarte Seelen ist der Mäuseköpfer, ein Automat des verbündeten Apparatebauers Jörg Loose

Dagegen kann sich die Seele erholen im Alpenpanorama des Alpinoptikums. Das Kaleidoskop des Irrsinns von Leonhard Scheck lässt die Betrachter ihren Kopf einfach mal in die Kunst stecken – unter Benutzung eines Druckwasserkessels und eines Hometrainers aus den 70er Jahren.

Die Verbündeten von Portmanteau: Martin Dessecker, Jörg Loose, das Künstlerduo „Ästheten WG“ mit Christof Jenauth & Dirk Eckert sowie Leonhard Scheck.
Greulix Schrank **führt im Dezember und Januar immer sonntags (außer 25.12.22) um 15 Uhr** durch die Ausstellung und in die geheime Kunst der einen oder anderen Maschine ein und zeigt, wie man Automaten zum Tanzen bringt.

Weitere Informationen unter: <http://www.valentin-musaeum.de>, Bildmaterial erhalten Sie über das Valentin-Karlstadt-Musäum: info@valentin-musaeum.de